

1. Fallbeispiel:

Aufgabe: Sie sollten sich ein Fallbeispiel aus Ihrer (aktuellen) Tutorierungspraxis wählen, welches den Prozess Ihres Tutorierens gut nachzeichnet, aber trotzdem eine Herausforderung für Sie war. Schön wäre es, wenn Sie ein Beispiel wählen könnten, welches eine Thread folgt - dem roten Faden.

Mein erstes Fallbeispiel:

Kursformat: Gruppenkurs

DLL Einheit: DLL4

Kapitel:

Thema: PEP-Findung

Liebe _____, _____ und lieber _____!

Herzlich willkommen in eurem persönlichen Austauschraum zum Thema PEP. Hier könnt ihr euch untereinander austauschen, ohne dass die anderen Gruppen eure Unterhaltung sehen können.

_____ hat schon Erfahrung mit PEP und kann euch behilflich sein und euch auch beraten. Und natürlich stehe ich euch zur Verfügung und werde euch bei eurer PEP Findung bis zum Ende begleiten.

Das Forum zum PEP wird sonst erst etwas später freigeschaltet, aber wir wollten euch, da es viele neue KollegInnen im Kurs gibt, die Möglichkeit geben, schon im Vorfeld Ideen zu sammeln, was euch interessieren würde und wozu ihr ein PEP machen möchtet. Unter dem

Link: <https://lernen.goethe.de/moodle/mod/folder/view.php?id=36524744> findet ihr noch weitere Hinweise zum PEP und

unter: <https://lernen.goethe.de/moodle/mod/forum/view.php?id=36524747> könnt ihr Fragen an den gesamten Kurs diesbezüglich stellen.

Ich wünsche euch viel Erfolg!

Beste Grüße

Katarina

Liebe Katarina,

_____ und ich haben noch einige Ideen gesammelt und diskutiert und sind zu einer PEP- Frage gekommen.

Erhöht sich die Diskussionsbeteiligung meiner Schüler, wenn als Vorbereitung der Zick-Zack- Dialog eingesetzt wird?

Deine Meinung, bitte 😊!

LG

Liebes Tridem,

mit großer Spannung habe ich eure Beiträge gelesen und ich muss ehrlich gestehen, dass ich angenehm überrascht bin über die schnelle Entwicklung der Frage 😊. Ihr habt euch für ein Interessantes Thema entschieden, das einen klaren Bezug zu dieser DLL Einheit hat und die Frage finde ich schon recht gut.

Mich würde noch folgendes interessieren:

Wie kann man hier den Zuwachs der Beteiligung messen? Man könnte zwar die Daten in zwei Unterrichtsstunden erheben: das erste Mal, wenn ihr wie gewohnt Diskussion vorbereitet, und ein andermal, wenn ihr dann den [Zick-Zack-Dialog](#) einsetzt. Da aber die Beteiligung an einer Diskussion auch von vielen anderen Faktoren abhängig ist (Diskussionsthema, Sozialform...), sind die Ergebnisse, die wir so erhalten nicht repräsentativ.

Vielleicht könnte man die Frage auch offener stellen? z.B. *Was verändert sich im Hinblick auf...?*, *Inwieweit verändert sich...?* Es kann sich ja noch etwas mit dem Einsatz des Zick-Zack- Dialogs verändern nicht nur die Diskussionbeteiligung und mit der Öffnung der Frage löst sich auch teilweise das oben genannte Problem.

Denkt bei der Formulierung der Frage, woran ihr die Veränderung erkennen könnt (Indikatoren). Die Indikatoren müssen beobachtbar, klar erkennbar sein, sollen messbar sein, sich auf einen Aspekt konzentrieren und sollen nicht subjektiv interpretierbar sein. Schreibt genau wie ihr beispielsweise die Beteiligung an der Diskussion messen könnt (z.B. 8 von 15 Schülern melden sich zu Wort.). 3 bis 5 Indikatoren genügen.

Ich hoffe, dass ich euch ein wenig helfen konnte und sende euch herzliche Grüße!

Katarina

Liebe Katarina,

wir haben die Frage offener gestellt und sie lautet jetzt: *Was verändert sich in in meiner Unterrichtsstunde, wenn als Diskussionsvorbereitung der [Zick-Zack-Dialog](#) eingesetzt wird?*

Indikatoren:

Aktivation der leistungsschwächeren SuS

-die Tatsache ist, dass die leistungsschwächere Schüler an Diskussionen nicht teilnehmen. Wir werden beobachten, ob das jetzt anders wird.

Zeitmanagement

-reicht eine Unterrichtsstunde, dass alle Schüler ihre Argumente vortragen?

Atmosphäre in der Klasse

Für heute ist das alles von uns!

LG

Liebes Tridem,

die Frage geht schon in richtige Richtung, man muss noch ein bisschen an ihr feilen 😊.

Um die Frage ein zu konkretisieren noch ein Vorschlag zur Formulierung: Wenn wir Veränderungen beobachten wollen, vergleichen wir: Wie ist X zuerst, wie nach oder während der Erkundung? Wenn man etwas ganz Neues ausprobiert, fragt man eher „Was passiert, wenn ...“, „Was kann ich beobachten, wenn ...“.

Die angeführten Kategorien sind leider keine Indikatoren. Indikatoren sind objektiv messbare und beobachtbare Geschehnisse während des Einsatzes eines neuen Verfahrens im Unterricht, sie sollen eindeutig sein. Zu Indikatoren kommt ihr, wenn ihr euch die Frage stellt: "Wie kann ich X beobachten wenn ich Y einsetze" und dabei ist X der Indikator. Bei allen Indikatoren soll es dann sichtbar sein was genau gemessen und beobachtet wird.

Noch ein bisschen zu den einzelnen Kategorien, die ihr genannt habt:

Aktive Teilnahme der leistungsschwächeren SuS - Wie würdet ihr die Teilnahme messen? Ich würde euch vorschlagen, dass ihr die Teilnahme aller Schüler beobachtet und dann bei der Auswertung der Daten einen besonderen Blick auf die leistungsschwächeren Schüler wirft. Beischiebt auch in eurer Ausgangslage, warum ihr das machen wollt.

Zeitmanagement - Warum wollt ihr gerade das Augenmerk auf diesen Aspekt richten?

Atmosphäre in der Klasse - Versucht das noch konkreter zu benennen. Welche messbaren Merkmale können stellvertretend für „die Atmosphäre“ im Unterricht herangezogen werden?

Ich bin gespannt, wie sich die PEP-Frage weiterentwickelt.

Ganz liebe Grüße!

Katarina

Liebe Katarina,

Versuch Nummer 3: *Was kann ich beobachten, wenn als Diskussionsvorbereitung der [Zick-Zack-Dialog](#) eingesetzt wird?*

Indikatoren:

1. Diskussionsbeteiligung aller SuS

- ist messbar, z.B. 12/20 Schüler waren aktiv; dabei werden die leistungsschwächere und sonst nicht aktive SuS genauer unter die Lupe genommen, um zu sehen, ob diese Form ihnen mehr Sicherheit und Mut gibt, an einer Diskussion teilzunehmen

2. Zeitmanagement

- Dauer der Diskussion hängt von der Quantität der Pro- und Contra- Argumente und deswegen ist es schwer einzuschätzen ob Diskussion in einer Unterrichtsstunde zu Ende gebracht werden kann

3. Atmosphäre in der Klasse

- wie verhalten sich die SuS während der Stunde (gelangweilt, motiviert, desinteressiert, haben Spaß)

- halten sich die SuS an die festgelegte Regeln (vorsichtig zuhören, sich gegenseitig nicht ins Wort fallen, im Gespräch keine beleidigende Worte gebrauchen)

In der Hoffnung, dass wir diesmal näher sind...

LG

Liebes Tridem,

ich gratuliere, ihr habt eure PEP-Frage gefunden und sie lautet:

"Was kann ich im Unterricht beobachten, wenn als Diskussionsvorbereitung der [Zick-Zack-Dialog](#) eingesetzt wird?"

Ich muss gestehen, dass ich mich noch mit den Indikatoren schwer tue. Ich bin mir nicht sicher, ob ich ganz verstanden habe, warum die Zeitplanung für euch ein wichtiger Aspekt, den ihr beobachten möchtet.

Ihr erhofft euch einiges vom Einsatz des Zick-Zacks-Dialogs, (z.B. einen größeren Redebeitrag der leistungsschwächeren Schüler). Welche Verbesserung erhofft ihr euch in Bezug auf die Zeitplanung und warum? Habt ihr darüber vielleicht etwas in unserer Einheit gelesen, welchen den [Input](#) aus Einheit habt ihr diesbezüglich bekommen?

Ihr messt die aktive Teilnahme der Sus, so habt ihr gleich die Antwort darauf, ob die Schüler motiviert sind oder eher gelangweilt.

Ich sehe auch, dass ihr vor der Diskussion auch die Regeln festlegen möchtet, was man natürlich machen soll. Das ist aber ein Aspekt, der nicht direkt mit dem Einsatz von Zick-Zack Dialogen zu tun hat.

Ich glaube es lösen sich viele Probleme, wenn ihr darüber noch einmal nachdenkt, was ihr euch vom Einsatz der Arbeitsform erhofft. Schaut und schreibt auch gleich was habt ihr über den [Zick-Zack-Dialog](#) in der Einheit gelesen und wo ihr es gelesen habt (das Kapitel, Unterkapitel und die Seitenangabe). Ihr leistet gleich ein wenig Vorarbeit für die Präsentation.

Ich hoffe, ich hab euch ein wenig weitergeholfen.

Ganz liebe Grüße

Katarina

Liebe Katarina,

jetzt sind wir zu einem neuen Indikator gekommen: Argumentenaufbau - die Struktur des Argumentes (These, Begründung, Beispiel) verbessern (anstatt Zeitmanagement)-

könnten alle SuS das Argument richtig bauen und begründen, könnten sie das Argument des anderen SuS widerlegen

Wir würden die Atmosphäre in der Klasse behalten, aber vielleicht mit neuen Notizen: Wie reagieren die Schüler auf die neue Form von Diskussion? Fühlen sie sich angenehm und sicher bei der Anwendung neuer Form? Oder bereitet ihnen die Form Stress und ist für sie schwer anwendbar? Sehen Sie einen Sinn, die Form zu lernen und anzuwenden?

Noch ein neuer Indikator wäre: Selbstständigkeit der Schüler -können die SuS die Aufgabe selbst bewältigen? Oder brauchen sie Hilfe der Lehrkraft oft? Können Sie den Anleitungen der Lehrkraft folgen oder brauchen Sie auch extra Erklärungen? Kann die Lehrkraft nur beobachten oder muss sie mehrmals eingreifen während der Vorbereitungsphase, bzw. während des ZickZack Dialogs?

Haben wir jetzt ins Schwarze getroffen 😊? Oder noch nicht 😞?

LG,

Liebe _____, liebes Tridem,

ihr gebt euch wirklich Mühe und euch schon jetzt für die Zusammenarbeit.

Zählt die kurz alle Indikatoren auf und schreibt dazu wie ihr sie messen, beobachten möchtet. Wir werden dann noch einmal zusammen prüfen, ob wir noch etwas zu ergänzen oder berichtigen müssen.

Geht bitte auch ein Schritt weiter und überlegt euch welche Datenerhebungsinstrumente man einsetzen könnte und dann könnt ihr den folgenden Beitrag nach den unten angeführten Stichpunkten zusammenfassen.

Impuls (Kapitel, Unterkapitel, Seitenangabe)

Ausgangslage

PEP-Frage

Indikatoren

Instrumente der Datenerhebung

Ihr leistet so Vorarbeit für die Präsentation.

Gutes Gelingen wünsche ich euch!

Liebe Grüße

Katarina

Impuls: Bezug auf die DLL-Einheit: Kapitel 3: Aufbau von produktiven [Fertigkeiten](#)

Unterkapitel: 3.1.2. [Aufgaben](#) und [Übungen](#) zu Sprechen, S. 99

Ausgangslage: Bisher haben wir in unserem Unterricht Diskussionen ohne eine bestimmte Übungsform vorbereitet

Erwartungen:

- - alle Schüler, sogar diejenige, die sonst bei den Diskussionen nicht aktiv sind, werden mit dem Einsetzen des Zick-Zack-Dialogs sprachlich aktiviert
- - die Schüler werden bei der Vorbereitung (Sammeln von Argumenten) Kroatisch und bei der Diskussion Deutsch sprechen
- - die Schüler werden sich mit der neuen Übungsform zurechtfinden

PEP-Frage: "Was kann ich im Unterricht beobachten, wenn als Diskussionsvorbereitung der [Zick-Zack-Dialog](#) eingesetzt wird?"

Indikatoren: 1. Diskussionsbeteiligung der Schüler

2. Selbstständigkeit der Schüler

3. Sprachgebrauch

Instrumente der Datenerhebung:

a) Feldnotizen für Lehrperson

- die Beteiligung der Schüler (wir messen die Zahl der Schüler, die bei der Diskussion aktiv sind)
- die Schüler bewältigen die Aufgabe selbstständig / die Schüler brauchen Hilfe der Lehrperson (wenn ja, wie oft und wofür)
- wie verhält sich der Gebrauch der Muttersprache gegenüber dem der Fremdsprache während der Vorbereitung für Diskussion (Sammeln von Argumenten)? Und wie ist es während der Diskussion? (ausschliesslich Deutsch)

b) Fragebogen für die Schüler

1. Wie hat dir die Stunde gefallen? (sehr gut/ so, so / nicht so gut)
2. Hast du heute mehr Deutsch gesprochen als sonst? (ja/nein)

Liebes Tridem,

ich danke euch für eure [Rückmeldung](#).

Die Fragen im Fragebogen sind konkret, klein und verständlich, aber es noch zu wenige. 4 bis 7 Fragen sollte der Fragebogen schon enthalten. Ihr könnt auch dazu ein bis zwei offene Frage stellen. Passt nur auf das die Fragen das "messen" was ihr euch vorgenommen habt. (Es könnte sein, dass euch dabei noch ein Indikator einfällt) Es wird geraten die Feldnotizen mit den ähnlichen Fragen auszustatten wie im Fragebogen, aber natürlich aus der Perspektive des Lehrers.

Ihr habt zwei Datenerhebungsmethoden genannt. Könnte vielleicht doch jemand aus eurer Schule bei euch hospitieren? Die Person muss nicht Deutsch können 😊:

Beste Grüße

Katarina

Liebe Katarina,

noch einmal von vorne an:

Impuls: Bezug auf die DLL-Einheit: Kapitel 3: Aufbau von produktiven [Fertigkeiten](#)

Unterkapitel: 3.1.2. [Aufgaben](#) und [Übungen](#) zu Sprechen, S. 99

Ausgangslage: Bisher haben wir in unserem Unterricht Diskussionen ohne eine bestimmte Übungsform vorbereitet, bzw. Podiumsdiskussion gemacht

Erwartungen:

- - alle Schüler, sogar diejenige, die sonst bei den Diskussionen nicht aktiv sind, werden mit dem Einsetzen des Zick-Zack-Dialogs sprachlich aktiviert
- - die Schüler werden bei der Vorbereitung (Sammeln von Argumenten) Kroatisch (und Deutsch) und bei der Diskussion Deutsch sprechen
- - die Schüler werden sich mit der neuen Übungsform zurechtfinden
-

PEPEP-Frage: "Was kann ich im Unterricht beobachten, wenn als Diskussionsvorbereitung der [Zick-Zack-Dialog](#) eingesetzt wird?"

Indikatoren: 1. Diskussionsbeteiligung der Schüler

2. Selbstständigkeit der Schüler

3. **Benutzung sprachlicher Mittel (neu)**

Instrumente der Datenerhebung:

a) **Feldnotizen** für Lehrperson

- **die Schüler können in den Gruppen Argumente sammeln**
- **die Schüler können selbstständig Gespräch führen**
- **die Schüler benutzen gelernte Redemittel**
- **jeder Schüler kann ein Argument verteidigen/widerlegen**
- **bei dem Zick-Zack Dialog sprechen die Schüler Deutsch**
- **Schüler sind sicher bei der Anwendung neuer Arbeitsform**

b) Fragebogen für die Schüler

1. **Wie hat dir die Stunde gefallen? (sehr gut/ so, so / nicht so gut)**
2. **Würdest du diese Arbeitform auch in Zukunft gern im Unterricht machen? (ja/nein)**
3. **Waren die Redemittel hilfreich? (sehr/ nicht besonders/ überhaupt nicht)**
4. **Fühltest du dich beim Gespräch mithilfe von Redemittel sicherer? (Ja/nein)**
5. **Heute habe ich:**
 - a) **mehr als sonst Deutsch gesprochen**
 - b) **gleich wie immer Deutsch gesprochen**
 - c) **weniger als sonst Deutsch gesprochen**
6. **Kannst du jetzt besser Diskussion führen? (Ja/Nein)**

Was sagst du jetzt? Wir warten ungeduldig auf deine Antwort 😊!

LG,

Tridem 4

Liebe _____, liebes Tandem,

ich danke euch vielmals. Ich finde ihr habt eine sehr gute Arbeit geleistet. Noch zwei kleine Schritte bis zum Ziel.

Die 6. Frage im Fragebogen finde ich zu allgemein, ihr könntet die Frage mit dem Diskussionsthema verbinden, jeder für sein Thema.

Noch ein kleiner Denkanstoß: Könnte es bei einigen Fragen noch eine Antwortmöglichkeit geben? (z.B. Teilweise oder Kann ich nicht einschätzen.)

Versucht noch bitte vor der Durchführung kurz die Vorgehensweise zu skizzieren und mir zuschicken.

Ganz liebe Grüße

Katarina

Liebe Katarina,

hier unsere Vorgehensweise:

Einstieg: GA 4-er Gruppen: Redemittel sortieren : Argument bilden, Beispiel geben, Begründung, Argument widerlegen, Argument verteidigen

Plenum: Kontrolle + an die Pinnwand (an die Tafel mit Patafix) kleben

Hauptteil: Diskussionsfrage an die Tafel schreiben (hängt von der Klasse ab), Pro- und Kontra-Gruppen bilden, Argumente sammeln (zumindest eines pro Person, wenn es geht)

Schlussteil: Zick-Zack-Dialog

Fragebogen für die Schüler

Fragen:

1. Wie hat dir die Stunde gefallen? (sehr gut/ teilweise / nicht so gut)
2. Würdest du diese Arbeitform auch in Zukunft gern im Unterricht machen? (oft/ manchmal/nie)
3. Waren die Redemittel hilfreich? (sehr/ nicht besonders/ überhaupt nicht/kann nicht einschätzen)
4. Fühltest du dich beim Gespräch mithilfe von Redemittel sicherer? (Ja/ teilweise/nein/kann nicht einschätzen)
5. Heute habe ich:
 - a) mehr als sonst Deutsch gesprochen
 - b) gleich wie immer Deutsch gesprochen
 - c) weniger als sonst Deutsch gesprochen
6. Kannst du jetzt besser zum Thema (welches jeder von uns wählt) argumentieren?
(ja/teilweise/nein/ kann nicht einschätzen)

So, das wäre dann, oder? Haben wir jetzt grünes Licht?

LG,

Tandem 4

Liebe _____, liebes Tridem,

ihr habt es geschafft!!! Danke für eure Mitarbeit und Ausdauer.

Ihr könnt euch jetzt der PEP-Durchführung widmen.

Ich stehe euch für weitere Hinweise und Fragen zur Verfügung!

Gutes Gelingen wünsche ich euch!

Katarina

Liebe _____,

so kannst du es lassen. Macht noch Platz für eventuelle Bemerkungen.

Ganz liebe Grüße

Katarina